Medienethik-Award META 2013/14: Auszeichnung für wertevermittelnden Journalismus

Medienethik-Award META 2013/14: Auszeichnung für wertevermittelnden Journalismus
Immer mehr Lebensbereiche werden heute von digitalen Technologien durchdrungen. Smartphones, Navigationssysteme und Roboter vereinfachen den Alltag und lassen zahlreiche Prozesse automatisch ablaufen. Unsere Lebensgewohnheiten werden dadurch jedoch auch transparenter und kalkulierbarer - jeder Nutzer kann getrackt, klassifiziert und vermessen werden. "Der diesjährige META widmet sich im Kern der Frage, welche Auswirkungen digitale Technologien auf unser Wertesystem und unser Menschenbild haben. Wie frei und selbstbestimmt können wir als Bürger noch über unser Leben bestimmen, wenn wir als Summe unserer Daten gerastert werden? Und welche Handlungsoptionen hat der Einzelne, aber auch die Gesellschaft, um einerseits die Chancen der Digitalisierung zu nutzen und andererseits für die Einhaltung bestehender Grundrechte - wie den Schutz der Privatsphäre - einzutreten? Dass die Preisträger diese Fragen reflektieren, verdient ein besonderes Lob", erläutert die Initiatorin des Preises, Professorin Dr. Petra Grimm.
Eröffnet wird die Verleihung des META von Prof. Dr. Alexander Filipovic, Inhaber des Lehrstuhls für Medienethik an der Hochschule für Philosophie in München. Er spricht in seinem Vortrag über das Thema "Big Data" und stellt medienethische Fragen zur digitalen Vermessung der Welt.
Bereits seit 2003 verleiht eine jährlich wechselnde Jury des Studiengangs Medienwirtschaft unter der Betreuung von Prof. Dr. Petra Grimm und Karla Neef, Akademische Mitarbeiterin im Studiengang Medienwirtschaft, den META. In der Vergangenheit wurden beispielsweise die "Ökonomisierung der Wertesysteme" oder "Bildung und Ethik" thematisiert. Für das interdisziplinär angelegte Projekt sichten und diskutieren die Studierenden zahlreiche Beiträge zum Thema und küren anhand eines eigens entwickelten Kriterienkatalogs, der MediaCharta, schließlich die Gewinner. Darüber hinaus übernehmen sie die Planung, die Organisation und das Marketing der Preisverleihung.
Der META versteht sich als Qualitätssiegel für wertebewusste und ethisch orientierte Medieninhalte. Mit seiner Vergabe sollen Medienschaffende und die Gesellschaft für ethische Fragestellungen in der Medienproduktion sensibilisiert werden. Das Projekt META wurde 2011 mit dem baden-württembergischen Landeslehrpreis ausgezeichnet.
Gäste, die an der Preisverleihung teilnehmen möchten, sind herzlich willkommen und können sich unter www.hdm-stuttgart.de/meta anmelden. Der Medienethik-Award wird am 25. Juni 2014 um 17 Uhr als Höhepunkt des XIII. Tags der Medienethik verliehen. Die Veranstaltung findet im Audimax (Raum 011/012) der Hochschule der Medien (Nobelstraße 10, 70569 Stuttgart) statt.

Kontakt:
Prof. Dr. Petra Grimm
Ethikbeauftragte der HdM
Telefon: 0711 8923 2234
E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de
Janine Jakob, Matthias Nagel, Frederic Schreitmüller
META-Projekt-Team, Studierende der Medienwirtschaft
Telefon: 0151 2533 6281
E-Mail: fs072@hdm-stuttgart.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=567948" width="1" height="1">

Pressekontakt

Hochschule der Medien Stuttgart

70569 Stuttgart

grimm@hdm-stuttgart.de

Firmenkontakt

Hochschule der Medien Stuttgart

70569 Stuttgart

grimm@hdm-stuttgart.de

Ausbildung rund um Medien in 16 Studiengängen, Full-Service-Hochschule für Medienbranchen, europaweit einzigartiges Spektrum